



Kurzportrait

STRUKTUR Unser im Jahre 1958 gegründetes Unternehmen wird durch die Mitinhaber Dr. Martin Deuring, Alexander Mierzwa und Christoph Nay geleitet. Schwesterfirmen in Zürich, Basel, Luzern, Zug, Arosa, Dreieich bei Frankfurt (D) und Addis Ababa (Ethiopia). Acht unabhängige Firmen, eine Philosophie. Ausbildungs-, Qualitäts-sicherungs- und Kapazitätsverbund.

TEAM Wir beschäftigen rund 35 mehrheitlich lang-jährige Fachkräfte, davon 12 Ingenieure mit Hochschul-, 8 Ingenieure mit FH-Abschluss, 7 Konstrukteure / Bauleiter, 4 administrative Mitarbeiterinnen und 4 Praktikanten/Auszubildende.

TÄTIGKEITSBEREICHE Die Konzentration auf wenige Tätigkeitsbereiche des Bauwesens erlaubt uns, als führende Firma unsere Kunden optimal zu bedienen und bei Projekten jeder Grösse die erforderlichen Kapazitäten bereitstellen zu können. Wir befassen uns vor allem mit: Planung und Projektierung, Projekt- und Bauleitung, Gesamtleitung, Generalplanung, Studien und Expertisen

HOCH- UND BRÜCKENBAU

- Hochbeanspruchte, weitgespannte Tragkonstruktionen in Stahl, Stahlbeton und Spannbeton, Holz und Faserverbundwerkstoffen
- Erneuerung, Verstärkung und Umnutzung bestehender Bauwerke
- Baugruben- und Hangsicherungen, Grundwasserabsenkungen, Spezialfundationen

QUALITÄT Unser Einsatz wird durch unsere anspruchsvollen Kunden bestimmt, die von uns eine kompetente Leistung erwarten dürfen. Diese wird mit unserem zertifizierten QS-System nach ISO 9001 (SQS, Reg.-Nr. 15335-01, seit 1999) garantiert und zeichnet sich wie folgt aus:

- Qualität und optimales Preis-/Leistungs-Verhältnis des Endresultates durch gründliche Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung sowie das umfassende Engagement unserer Mitarbeiter ab den ersten Projektphasen bis zum Abschluss der Aufgabe.
- Optimale Umsetzung der Kundenbedürfnisse dank intensiver Auseinandersetzung mit der Aufgabe und der Pflege des persönlichen Kontaktes zum Kunden. Dabei handeln wir verantwortungsbewusst gegenüber der Öffentlichkeit und unserer Umwelt.
- Zeitgerechte Fertigstellung durch straffe interne und externe Terminplanung. Laufende Kontrolle des Ablaufes und der Randbedingungen sowie überlegte Massnahmen bei Abweichungen.

VERSICHERUNG Zürich Versicherungsgesellschaft, USIC-Stiftung: Personenschäden und Sachschäden zusammen 30 Mio. Bautenschäden und Vermögensschäden zusammen 15 Mio. (in CHF)



WYLANDBRÜCKE IN WINTERTHUR Stahlbrücke mit einem Strebenfachwerk ohne Pfosten und einer absolut minimierten Bauhöhe, konzipiert als oben offener Trog. Schlanker Zweifeldträger mit Spannweiten von 62 und 42 m bei einem Verhältnis von H:L = 1:25. Seitlicher Abschluss mit einem beleuchteten Gitter, welches die Durchsicht ermöglicht und nachts das Fachwerk betont.

Bauherr: Schweizerische Bundesbahnen SBB/Stadt Winterthur
Architekt: Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur



ÜBERBAUUNG «KRANBAHN» IM SULZER AREAL IN WINTERTHUR 11-geschossiger Neubau sowie Umbau des historisch wertvollen Gebäudes 34 inklusive Aufstockung um 3 Geschosse. Nutzung des Volumens mit 152'000 m³ für Verkauf/Dienstleitung, Wohnungen und Ateliers, Garage mit 120 Parkplätzen sowie Schule für das Gesundheitswesen des Kantons Zürich.

Gesamtleistungswettbewerb 1. Rang

Bauherr: AXA Winterthur / Sulzer Immobilien
Architekt: Kaufmann van der Meer + Partner (heute MOKArchitecture AG), Zürich



SPORTZENTRUM WIN4 Viergeschossige Ballsportarena in Massivbauweise und Stahlbau. Das Spielfeld wird bei einer Hauptspannweite von 48 m mit einem Pfosten-Strebenfachwerk überspannt. Umlaufende Tribünenkonstruktion aus Betonelementen | Multifunktionale Trainingshalle in Stahlbauweise mit Zweigelenkrahmen, Spannweite von 38 m | Sechsgeschossiger Sporttrakt in Massivbauweise. Nutzung durch die Sportschule, das Fitnesszentrum MFIT sowie das Kantonsspital Winterthur und die Medbase.

Bauherr: WIN4 AG
Architekt: EM2N Architekten AG, Zürich



PARKHÄUSER 1, 2 UND 6, FLUGHAFEN KLOTEN Erneuerung der bestehenden Parkhäuser. Umfassende Zustandsaufnahme, Erarbeitung Sanierungskonzept, Gesamtleitung der Beton- und Stahl-Sanierungen und Neuaufbau von Parkdeckbelägen in mehreren Etappen über insgesamt ca. 200'000 m². Gesamtleiter für die Erweiterung des Parkhauses 6 mit einem Neubau über 13 Geschosse und einer Grundrissfläche von 16'500 m² als Stahl-Beton-Verbundkonstruktion und einer Tiefenfundation durch Einsatz von Grossbohrpfählen.

Bauherr: Flughafen Zürich AG
Architekt: Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur